

PNP, Mittwoch 16.04.2025

Standort verlegt: Neuer Anlauf für Solarpark

Tann. Längere Zeit hörte man nichts mehr vom beabsichtigten Solarpark Grasensee, doch nun kommt Bewegung in die Sache. Der Marktgemeinderat fällt die notwendigen Beschlüsse.

Architektin Petra Kellhuber war in die Sitzung gekommen und informierte über die zwischenzeitlichen Planänderungen. Am alten Standort waren unter anderem eine Intensivwiese und der Brutplatz von Lerchen betroffen. Man hätte zusätzliche Ausgleichsflächen benötigt. Nun ergab sich die Möglichkeit, die gesamte PV-Anlage um 300 Meter nach Norden in Richtung Waldrand zu verschieben. Und siehe da, plötzlich waren alle Probleme vom Tisch. Weiterer Vorteil: In der Zwischenzeit wurden die Vorgaben für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen gelockert. Ferner ist jetzt auch ein Stromspeicher auf dem Gelände geplant. Die Zufahrt zum Wald bleibt erhalten. Alle früheren Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange aus dem Verfahren wurden in die neuen Entwürfe eingearbeitet. Gleiches galt für die Abwägungs-Beschlüsse der Marktgemeinde. Diesen stimmte das Gremium ebenso zu wie dem geänderten Flächennutzungsplan und dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „SO Photovoltaikpark Grasensee“. Damit kommt es zu einer erneuten öffentlichen Auslegung.

In einem weiteren Punkt gab es ein einstimmiges Ja zur Einbeziehungssatzung „Walburgskirchen Schreinerweg“. Diese ist notwendig, um dort den Bau eines Wohnhauses an einer gewünschten Position zu ermöglichen. Nun folgt die öffentliche Auslegung der Satzung mit Beteiligung der Fachstellen.

-frä